

Meyer, Conrad Ferdinand: Napoleon im Kreml (1882)

- 1 Er nickt mit seinem großen Haupt
- 2 Am Feuer eines fremden Herds:
- 3 Im Traum erblickt er einen Geist,
- 4 Der seines Purpurs Spange löst.

- 5 Der Dämon schreit mit wilder Gier:
- 6 „mich lüstet nach dem rothen Kleid!
- 7 In ungezählter Menschen Blut
- 8 Getaucht, verfärbt der Purpur nicht!“

- 9 Die Beiden rangen Leib an Leib.
- 10 „gieb her!“ „Gieb her!“ Der Dämon fleucht
- 11 Mit spitzen Flügeln durch die Nacht
- 12 Und schleift den Purpur hinter sich.

- 13 Und wo der Purpur flatternd fliegt,
- 14 Sprühn Funken, lodern Flammen auf!
- 15 Der Corse fährt aus seinem Traum
- 16 Und starrt in Moskau's weiten Brand.

(Textopus: Napoleon im Kreml. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19538>)